

# Inhalt

Vorwort .....	8
1. Einführung: Sprachförderung braucht Bewegung ....	12
2. Bewegung und Sprache im Kontext frühkindlicher Bildungsprozesse .....	18
2.1 Bildung von Anfang an .....	19
2.2 Zum Verständnis von Bildung .....	20
2.3 Eigenaktivität und Selbsttätigkeit .....	21
2.4 Sinnliche Erfahrungen als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse .....	22
X 2.5 Bewegung – der Motor des Spracherwerbs .....	24
2.6 Sprache und Bewegung als elementare Bildungs- bereiche in den Bildungsvereinbarungen der Bundesländer .....	26
3. Bereiche der Sprachentwicklung .....	30
X 3.1 Prosodie / Prosodische Kompetenzen .....	32
3.2 Linguistische Kompetenzen .....	35
X 3.2.1 Phonetik und Phonologie .....	35
3.2.2 Semantik und Lexikon – Wortbedeutung, Wortschatz und Begriffsbildung .....	40
3.2.3 Grammatik (Syntax und Morphologie) .....	45
3.3 Pragmatische Kompetenzen – Die kommunikative Funktion der Sprache .....	49
4. Sprach- und Bewegungsentwicklung .....	54
4.1 Wie kommt das Kind zur Sprache? – Stufen des Spracherwerbs .....	56
4.1.1 Sprache entsteht durch soziale Interaktion .....	56
4.1.2 Sprachproduktion – Von Lauten und Silben zum Wort .....	57
4.2 Wie kommt das Kind zum Laufen? – Entwicklung der Motorik .....	61
4.2.1 Die Entwicklung der zielgerichteten Bewegungen .....	62
4.2.2 Entwicklung der Fortbewegung .....	63

4.2.3	Erweiterung des Bewegungsradius und des Bewegungsrepertoires . . . . .	64
4.3	Verbindungen zwischen der Sprach- und der Bewegungsentwicklung . . . . .	66
<b>5.</b>	<b>Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Spracherwerbs . . . . .</b>	<b>76</b>
5.1	Organische Voraussetzungen . . . . .	78
5.2	Wahrnehmung . . . . .	79
5.2.1	Auditive Wahrnehmung . . . . .	80
5.2.2	Visuelle Wahrnehmung . . . . .	81
5.2.3	Taktile Wahrnehmung . . . . .	82
5.2.4	Kinästhetische Wahrnehmung . . . . .	83
5.3	Kognitive Voraussetzungen . . . . .	84
5.4	Kommunikative Voraussetzungen: Entfaltung der Sprechfreude . . . . .	86
<b>6.</b>	<b>Wie hängen Sprache und Bewegung zusammen? Ergebnisse empirischer Studien . . . . .</b>	<b>90</b>
X 6.1	Untersuchung über den Zusammenhang von Motorik und Sprache . . . . .	92
6.2	Untersuchung zur Wirksamkeit einer bewegungsorientierten Sprachförderung . . . . .	97
X 7.	<b>Vom Bewegungshandeln zum Sprachhandeln . . . . .</b>	<b>108</b>
7.1	Bewegungsaktivitäten sind Sprachanlässe . . . . .	109
7.2	Elementare Bewegungs- und Sprachhandlungen . . . . .	113
7.2.1	Körpererfahrung . . . . .	114
7.2.2	Materiale Erfahrungen . . . . .	116
7.2.3	Soziale Erfahrungen . . . . .	118
<b>8.</b>	<b>Praxisbeispiele – Voraussetzungen für den Spracherwerb . . . . .</b>	<b>120</b>
8.1	Die Atmung spüren . . . . .	122
8.2	Artikulation und Mundmotorik . . . . .	127
8.3	Mit allen Sinnen wahrnehmen . . . . .	132
8.3.1	Hörspiele – Förderung der auditiven Wahrnehmung . . . . .	132

8.3.2	Sehspiele – Förderung der visuellen Wahrnehmung .....	138
8.3.3	Tastspiele – Förderung der taktilen Wahrnehmung .....	143
8.3.4	Bewegungsspiele – Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung .....	148
<b>9.</b>	<b>Praxisbeispiele zur Sprachförderung .....</b>	<b>154</b>
9.1	Prosodie .....	156
9.2	Phonologie – Phonologisches Bewusstsein .....	164
9.3	Semantik und Lexikon – Wortbedeutung, Wortschatz und Begriffsbildung .....	171
9.4	Grammatik und Syntax .....	179
9.5	Pragmatik / Kommunikative Fähigkeiten .....	183
<b>10.</b>	<b>Sprachförderung bei Kindern mit migrationsbedingter Zwei- / Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache (Havva Engin) .....</b>	<b>188</b>
10.1	Bewegungsorientierte Sprachförderung für DaZ-Kinder .....	189
10.2	Grundprämissen der Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund .....	194
10.3	Zentrale Förderschwerpunkte .....	195
10.3.1	Phonologie / Phonetik: Artikulation und Mundwerkzeuge .....	195
10.3.2	Phonologische Kompetenz: Prosodie und phonologische Bewusstheit .....	199
10.3.3	Wortschatz .....	201
10.3.4	Wortbildung (Morphologie) .....	204
10.3.5	Satzbildung (Syntax) .....	208
10.4	Zusammenfassung und Ausblick .....	208
	<b>Literatur .....</b>	<b>210</b>